

ALTECH – UNTERNEHMENS-UPDATE MÄRZ 2020

- Werbung -

Kernpunkte

- Fast alle noch ausstehenden Bauarbeiten der Phase 2 (elektrische Umspannstation) sind abgeschlossen.
- Standort in Malaysia aufgrund der malaysischen Covid-19-Bewegungskontrollverordnung gesperrt
- Europäische Initiativen gehen weiter

Altech Advanced Materials AG (Heidelberg, 30. März 2020/14:00; "AAM"; FRA: AMA1) freut sich, über ein Update von Altech Chemicals Limited, Australien, ("Altech Chemicals") über den aktuellen Stand der Bauaktivitäten des Werks für hochreines Aluminiumoxid (HPA) von Altech Chemicals Australia PTY LTD ("Altech Australia") in Johor, Malaysia, sowie die europäischen Initiativen zu informieren.

Bauaktivitäten:

Am Standort der Anlage für hochreines Aluminiumoxid (HPA) der Altech Australia in Malaysia wurden fast alle noch ausstehenden Bauarbeiten der Stufe 2 (elektrische Umspannstation) abgeschlossen. Derzeit sind keine zusätzlichen Arbeiten zur Stufe 2 geplant oder vorgeschlagen. Die verbleibenden kleineren Arbeiten am Umspannwerk bestehen aus der Innenausstattung (der größte Teil der Ausstattung ist bereits abgeschlossen) sowie aus Abwasser- und Entwässerungsarbeiten. Die Arbeiten am Standort sind derzeit ausgesetzt, da die malaysische Regierung als Reaktion auf den Ausbruch von Covid-19 eine Anordnung zur Bewegungskontrolle erlassen hat, die derzeit bis zum 31. März 2020 in Kraft ist. Das HPA-Gelände ist vollständig eingezäunt und wird rund um die Uhr bewacht (sowohl im Industriekomplex als auch auf dem Werksgelände), da die Bewegung des Sicherheitspersonals von der Kontrollverordnung ausgenommen ist. Die Arbeiten auf dem Gelände können problemlos wieder aufgenommen werden, wenn der Kontrollbefehl aufgehoben wird.



Abbildung 1 - Innenausbau des Umspannwerks



Abbildung 2 - Fertiger Rohbau, eingezäunt

Im Zusammenhang mit der globalen Covid-19-Pandemie; wird auf das Wohlergehen aller seiner Mitarbeiter verstärkt geachtet und es werden nur die Ausgaben getätigt, die notwendig, damit das Unternehmen in der Lage ist das HPA-Projekt weiter voranzutreiben, sobald sich die Finanzmärkte und die Weltwirtschaft stabilisieren.

Europäische Initiativen:

Da es wahrscheinlich ist, dass die meisten Regierungen, insbesondere aber die in Europa, bedeutende (wahrscheinlich noch nie dagewesene) wirtschaftliche Anreize zur Verfügung stellen werden, sobald die Stabilität der Finanzmärkte und der Weltwirtschaft wiederhergestellt ist, setzt Altech Chemicals seine Aktivitäten in Europa fort, um sich für diese Situation bestmöglich zu positionieren. Herr Uwe Ahrens, stellvertretender Direktor der Altech Chemicals und Mitglied des Vorstands der AAM, setzt seine Arbeit in Deutschland fort, um das HPA-Produkt von Altech Australia zu fördern und AAM bei der geplanten Bezugsrechtsemission und Aktienplatzierung zu unterstützen. Obwohl persönliche Treffen derzeit durch die Covid-19-Situation eingeschränkt sind, werden Telefonkonferenzen und internetgestützte Treffen fortgesetzt.

AAM ist weiterhin auf Kurs bis Mitte April 2020 die Prospektgenehmigung durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) zu erhalten. Die Bezugsrechtskapitalerhöhung soll nach der Prospektgenehmigung beginnen, aber der Zeitplan könnte angesichts der dann aktuellen Situation bzgl. Covid-19 geändert werden.

Der Vorstand

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG (AAM) plant derzeit sich an dem Tochterunternehmen der Altech Chemicals, der Altech Chemicals Australia PTY LTD („Altech Australia“) für bis zu 100 Mio. USD mit bis zu 49% zu beteiligen. AAM ist derzeit dabei seine Kapitalbeschaffungsstrategie umzusetzen, um diese Investition finanzieren zu können.

Altech Australia baut gegenwärtig eine Produktionsanlage für hochreines Aluminiumoxid (99,99%; 4N HPA) für 4.500 Tonnen p.a. in Malaysia und verfügt auch über ein eigenes Vorkommen für den Abbau des Hauptrohstoffes Kaolin. 4N HPA wird u.a. benötigt für die Herstellung von LED-Leuchten sowie als Separator für Lithium-Ionen-Batterien, die z.B. für Elektrofahrzeuge und Smartphones benötigt werden. Die Nachfrage nach 4N HPA soll gemäß Marktstudien durchschnittlich um 30% p.a. bis 2028 wachsen. Der patentgeschützte Prozess von Altech Australia erlaubt die Herstellung von HPA als Kostenführer, da das HPA direkt aus Kaolin gewonnen werden kann. Dies ermöglicht eine Herstellung ohne Einsatz energieintensiven Aluminiums. Die Abnahme der Produktionsmenge für die ersten 10 Jahre wurde durch ein Off-take Agreement mit Mitsubishi Australien gesichert und die Produktionskapazität sowie –qualität wird von dem deutschen Anlagenbauer SMS group GmbH aus Düsseldorf garantiert, der sich auch bereit erklärt hat, Eigenkapital für das Altech HPA-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Das Gesamtprojekt hat ein verbleibendes Investitionsvolumen von rund 390 Mio. USD, wovon die KfW-IPEX Bank bereits 190 Mio. USD unter gewissen Voraussetzungen zugesagt hat und die SMS group GmbH bereits eine Eigenkapital-Verpflichtung über 10 Mio. USD eingegangen ist. Altech Chemicals Limited ist derzeit in Gesprächen mit der Macquarie Bank bezüglich der Bereitstellung von 90 Mio. USD Mezzanine-Kapital. Die verbleibenden 100 Mio. USD sollen durch AAM zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt:

Altech Advanced Materials AG
Vorstand Hansjörg Plaggemars

Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
E-Mail: info@altechadvancedmaterials.com
Tel: +49 6221 64924-0

Weitere Informationen unter www.altechadvancedmaterials.com.

ISIN(s): DE000A2BPG14 (Aktie), DE000A2LQUJ6 (Aktie) Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt; Freiverkehr in Düsseldorf;
Freiverkehr in Berlin